

Raths=Protokoll

der kk. landesfürstlichen Stadt Steyr

vom 14. Dezember 1858



Raths Protocoll

über die Sitzung des Gemeinderathes der k.k. l.f. Kreisstadt Steyr vom 14. Dezember 1858

unter dem Vorsitze des Herrn Bürgermeisters Anton Gaffl und in Gegenwart der Herren Gemeinderäthe: Haas, Sandböck, Dr. Spängler, Amort, Mayr, Stigler, Haratzmüller, Edelbauer, Vogl, Vögerl, Heindl Anton, Lechner, Krenklmüller.

Abwesend die Herren Gemeinderäthe: Haller, Eysn, v. Jäger, Nutzinger, Engl, Heindl Michael, Millner und Unzeitlich entschuldigt.

Herr Bürgermeister trägt vor:

6358. Theres Seidl um Rückvergütung des städt. Zuschlages von dem im Monat Oktbr. I.J. ausgeführten Biere.

Erledigt mit der Rückvergütungs-Anweisung von 89 fl 48 $\frac{3}{4}$ xr C.M. für 479 Eimer Bierausfuhr im Monate Oktober I.J. gegen Befolgung der sub No. 3487 de ao. 1857 ertheilten Weisung.

6359. Roman von Jäger, um Rückvergütung des städt. Zuschlages von dem im Monate Oktober I.J. ausgeführten Biere.

Erledigt mit der Rückvergütungs-Anweisung von 73 fl 18 $\frac{3}{4}$ xr C.M. für 391 Eimer Bierausfuhr im Monate Oktober I.J. gegen Befolgung der sub No. 3487 de ao. 1857 ertheilten Weisung.

6360. Josef von Jäger, um Rückvergütung des städt. Zuschlages von dem im Monat Oktbr. I.J. ausgeführten Biere.

Erledigt mit der Rückvergütungs-Anweisung von 26 fl 3 $\frac{3}{4}$ xr C.M. für 139 Eimer Bierausfuhr im Monate Oktober I.J. gegen Befolgung der sub No. 3487 de ao. 1857 ertheilten Weisung.

6361. Johann Haratzmüller, um Rückvergütung des städt. Zuschlages von dem im Monat Oktbr. I.J. ausgeführten Biere.

Erledigt mit der Rückvergütungs-Anweisung von 51 fl 33 $\frac{3}{4}$ xr C.M. für 275 Eimer Bierausfuhr im Monate Oktbr. I.J. gegen Befolgung der sub No. 3487 de ao. 1857 ertheilten Weisung.

6362. Josef Forstinger um Rückvergütung des städt. Zuschlages von dem im Monat Oktober I.J. ausgeführten Biere.

Erledigt mit der Rückvergütungs-Anweisung von 69 fl 22 $\frac{2}{4}$ xr C.M. für 370 $\frac{1}{4}$ Eimer Bierausfuhr im Monate Oktober I.J. gegen Befolgung der sub No. 3487 de ao. 1857 ertheilten Weisung.

6202. Rev. Konto des Franz Steyrleitner pr. 34 fl 53 xr C.M. für Wagnerarbeiten.
Dem Kassaamte zur Zalung.

6201. Rev. Konto des Franz Steyrleitner pr. 42 fl 2 xr C.M. für Wagnerarbeiten.
Dem Kassaamte zur Zalung.

6258. Rev. Konto des Alois Randhartinger pr. 22 fl 49 xr C.M. für Glaserarbeiten.
Dem Kassaamte zur Zalung mit 22 fl 49 xr C.M.

6160. Rev. Konto des Karl Fellerer pr. 2 fl 36 xr Ö.W. für Kupferschmidarbeiten.
Dem Kassaamte zur Zalung.

6134. Rev. Konto des Leopold Nußbaumer pr. 184 fl 48 xr C.M. für im IV. Quartal 1858 geleisteten städt. Wirthschaftsführen.

Dem Kassaamte zur Zalung.

6663. Curr. Erlaß der k.k. Kreisbehörde v. 6/12 Z. 7125 mit der Weisung, daß die summarische Nachweisung der Hauptergebnisse der Gemeinde-Voranschläge auch für das Verw. Jahr 1860 in derselben Form zu liefern seien, wie sie für das Verw. Jahr 1859 vorgezeichnet worden ist. Dem Rechnungs Revidenten u. dem Kassaamte zur Wissenschaft und Darnachachtung.

6525. Expedit relationirt zur Z. 5992 in Betreff der Zalung der Perceptions-Gebüren an die städt. Mauthner pcto. des von den auswärtigen Bräuern pro 1858 in den hies. Stadtbezirk eingeführten Bieres.

Den Mautheinnehmern sind die entzifferten Beträge zur Zalung u.z.

dem Josef Pettenberger von der Station No. I 33 fl 29 xr

dem Joh. Wallerstorfer Stat. II 5 fl 37 xr

dem Joh. Sturmberger von der Station No. III 28 fl 20 2/4

Zusammen 67 fl 26 2/4

dann für die Durchfuhrsgebür werden

dem Mauthner No. V 8 fl C.M.

“ “ No. IV 15 fl “

weilers zur Zalung gemeinderäthlich genehmigt. Hievon ist das Cassa-Amt zur Berichtigung dieser Beträge zu verständigen.

IV. Section Refrt. Herr G. Rath Amort

6645. Anton Heindl, um Erfolglassung von 400 fl C.M. als Vorschuß zum Wehrbau.

Dem Ansuchen des H. Anton Heindl, Müllermeister zwischen den Brücken, um Erfolglassung einer a conto Zalung aus der städt. Kasse im Betrage von 400 fl C.M. zum Wehrbau, ist nach dem Sinne des Commißions Protokolles vom 25. Oktbr. 1858 und gemeinderäthlicher Erledigung vom 26. Oktbr. 1858 Folge zu geben. Es ist demnach der Akt zum Behufe der erforderlichen Zalungsanweisung dem Herrn Referenten der III. Section zuzustellen.

VI. Section Refrt. Herr G. Rath Lechner.

6244. Kreisbehördl. Erlaß über die von Leopold Degenfellner bei der hohen k.k. Statthalterey eingereichte Beschwerde wegen Nichtberichtigung seiner Forderung bei den Aicheter Schulhausbauten.

Nachdem dem Ersteher dieser Bauten unterm 30. Novbr. l.J. 500 fl auf Abschlag seiner Forderung angewiesen worden sind und eine weitere Zalung für jetzt nicht zu ermöglichen ist, so ist die Anzeige hievon an die k.k. Kreisbehörde zu erstatten.

6657. Indors. der h. k.k. Statthalt. u der k.k. Kreisbehörde betreffend die neuen Pfründenansätze.

Dem hohen Auftrage zu Folge sind nunmehr die Stiftbriefe von den Bürgerpfründen, Bruderhauspfründen und den Lazarethhauspfründen zu beheben und vorläufig den Referenten zur Einsicht und weiteren Berichterstattung samt den Comunicat zuzustellen.

6586. Befundszertifikat bezüglich der nun aufgeführten Mauer bei dem Garten der Ennsdorferschule. Aufzubewahren, bis die Zalung dieser Bausumme ermöglicht sein wird, und den Ersteher dieser Arbeit mit dem zu verträsten, daß ohnehin im dießjährigen Präliminar aufgenommen ist, und s. Z. geleistet werden wird.

5128. Anton Pichler, Baumeister um Auszalung des von den Ennsdorfer Schulhausbau noch guthabenden Betrages pr. 691 fl 20 xr C.M.

Das städt. Kassaamt wird angewiesen den Restbetrag pr. 691 fl 20 xr C.M. für die Mehrbauten bei dem Schulhause in Ennsdorf gegen Quittung auszubezahlen und die dießfällige Caution gegen Rückstellung des Legscheines zu verabfolgen.

6676. Armen Instituts Rechnungsführung relationirt ad Num. 5881 in Betreff der von Leopold Kellerer aus dem Armen Institute genossenen Unterstützung.
ad Num. 6618 erledigt.

6618. Note des k.k. städt. deleg. Bezirksgerichtes Steyr, ob ein Anspruch auf die Verlassenschafts Effekten des verstorbenen Leopold Kellerer von Seite des Armen Institutes erhoben wird.
Bei der, von der Armen Instituts Rechnungsführung angezeigten Unbedeutenheit der Nachlaßeffekten nach Leopold Kellerer und so auch seines Bezuges aus dem Armen Institute, wird ein weiterer Anspruch auf diese Nachlassenschaft von Seite des genannten Institutes nicht erhoben, was dem k.k. städt. deleg. Bezirksgerichte mit Note bekannt zu geben ist.

6672. Armen Instituts Rechnungsführung relationirt in Betreff der für Maria Forster (Rumpelecker) erlaufenen Verpflegskosten mit der Bitte um Einbringungsveranlassung.
Leopold Staudinger, Hufschmiedgeselle bei Herrn Hettl No. 260 in Wieserfeld ist vorzurufen, und ihm die alsogleiche Zalung der für Maria Forster erlaufenen Verpflegskosten pr. 16 fl 9 xr Ö.W. aufgetragen.

6429. Georg Marxrieser um Unterstand im Bruderhause.
Vorzumerken und bei Erledigung eines Platzes auf den Bittsteller Bedacht zu nehmen.

6428. Theres Bischof, Unterstandlerin im Herrnhause um Aufnahme in die Siechenanstalt.
Nachdem die Bittstellerin noch im Stand ist durch Herumgehen sich theilweise ihren Unterhalt zu verdienen, so kann für dießmahl diesem Ansuchen keine Folge gegeben werden.

6427. Maria Billinger, Unterstandlerin um Bewilligung des ferneren Unterstandes im Bruderhause statt ihrer verstorbenen Mutter Elisabeth Thomas.
Der Bittstellerin Maria Billinger wird der fernere Unterstand im Bruderhause nur insolange gestattet, bis für selbe irgendein ihren Fähigkeiten anpassenden Dienstplatz ermittelt sein wird, wovon der Hr. Inspizient und Obmann des Bruderhauses und die Bittstellerin, Letztere mit dem Bedeuten zu verständigen ist, sich ehestens um einen Dienstplatz umzusehen.

6626. Andreas Neuholds Conto pr. 13 fl 14 xr C.M. für Binderarbeiten in die Stadtpfarrkirche.
Der Stadtpfarrkirchen Rechnungsführung zur Zalung.

Refrt. Sekretär Aichinger.

6629. Ind. der k.k. Kreisbehörde vom 10. l.Mts. Z. 7127 pcto. Rekurs der Johann Jezinger wegen verweigerten Ehekonsense.
Ist an die k.k. Hausbehörde unter Komm. Rückschluß, Allegirung des Bezugsaktes und des abverlangten Moralitätszeugnisses zu berichten.

6115. Jakob Obermann Rekurs pcto. Ehekonsensverweigerung ad Num. 5487 mit Abtretungs-Note des k.k. Bezirksamtes Steyr vom 3/11 1858 Z. 6287.
Unter Komm. Rückschluß und Allegirung des Bezugsaktes sowie des ärztlich bestätigten Erwerbszeugnisses der Braut Barbara Machl und der beiderseitigen Religionszeugnisse Bericht an die k.k. Kreisbehörde zu erstatten.

5996. Indors. der k.k. Kreisbehörde vom 30. Oktbr. 1858 Z. 6363 pcto. Rekurs des Johann Kablinger wegen verweigerter Gestattung des Viktualienhandels.
Ist unter Komm. Rückschluß und Anlage des Bezugsaktes Bericht an die k.k. Kreisbehörde zu erstatten.

6264. Kreisbehördl. Ind. v. 16/11 1858 Z. 6677 pcto. Ergänzung des Rekurses des Florian Mosbauer wegen verweigerten Ehekonsense.
Sind von dem Rekurrenten die abverlangten Belege einzufordern und ist sonach unter Komm. Rückschluß u. Allegirung des Bezugsaktes Bericht zu erstatten.

6384. Kreisbehördl. Dekret v. 23. v.Mts. Z. 6846 pcto. Bericht über das Gesuch des hies. Handelsstandes wegen Errichtung einer Verbindungsstrasse von Steyr zur Eisenbahnstation Haag.
Bericht an die k.k. Kreisbehörde zu erstatten.

6655. Kreisbehördl. Int. des H. Statthalt Erlaßes pcto. Zurückweisung des Rekurses des Georg Wieser wegen verweigerter Gestattung des Handels mit Eyer, Butter, Schmalz etz.
Von diesem hohen Erlaße ist Rekurrent unter Aushändigung der Rekursbeilagen mit Int. Dekret zu verständigen.

6464. et 6595. Eduard Mayr Vorsteher des Handelsstandes zeigt die Wahl der Schulkommißion u. des Direktors für die hiesige Handelsschule an u.z. als Mitglieder der Schulkommißion:

Eduard Mayr
Franz von Schönthan
Franz Sandböck
Franz Wickhoff senior und
Moritz Gschaider

als Vorstand der Schulkommißion:
Eduard Mayr

als Direktor dieser Handelsschule:
Ignatz Stuppök

Wird zur Wissenschaft genommen.

6452. Vorsteher der Bäcker Innung um Aufhebung des Satzes und Einführung einer freien Konkurrenz.
Der Gemeinderath beschließt, daß bei der höheren Vorlage dieses Gesuches die Aufrechthaltung des Brotsatzes für Steyr beantragt werden möge, da für den Fall der Satzesaufhebung die Besorgniß nicht ungegründet erscheine, daß das Publikum wegen Mangels ausreichender Konkurrenz der Willkür der hiesigen Bäcker, Preis gegeben werde und sowohl in der Qualität als auch im Gewichte des Brotes gegen die Zeit des Satzesbestandes zu Schaden komme.

Gaffl
E. Mayer
Aichinger Sekretär
Johann Amort
Franz Karl Schriftführer